

Gemeinde Martfeld

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Dorfmarketingausschusses am 07.06.2007

im/in der
Sollers Gasthaus

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Johann König

Stimmberechtigte Mitglieder

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Johann König

Marlies Plate

Jürgen Stubbemann

Verwaltung

Horst Wiesch

Uta Seim-Schwartz

Gäste

Pitt Brandstädter

Torsten Tobeck

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr König eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss mit Ladung vom 24.05.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 17.01.2007

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Vorstellung der Ergebnisse der Workshops durch Herrn M. Konken von der Fa. Kommunikation K

Herr König begrüßt die Teilnehmer und Interessierten des Kommunikationsprozesses, die Ratmitglieder, die Verwaltung sowie die Moderatoren Herrn Konken und Frau Göllnitz und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Mitarbeit am Kommunikationsprozess Martfeld 2007.

Herr Konken stellt die Ergebnisse des Kommunikationsprozesses „Martfeld in 10 Jahren“ vor. Er stellt positiv heraus, dass die drei Arbeitsgruppen „Image“, „Gemeinsamkeit“ und „Martfeld Mitte“ insgesamt 89 Ideen entwickelt haben und sich hieraus 31 Projekte ableiten lassen. *Siehe Anlage*

Bevor der Moderator die einzelnen Projekte erläutert, weist er auf die Ergebnisse einer Befragung seiner Mitarbeiterin, Frau Göllnitz, hin, die im Rahmen ihrer Diplomarbeit eine Umfrage zur Bürgerzufriedenheit in Martfeld gestartet hat:

60 % der Bewohner Martfelds sind mit dem Preis-Leistungs-Verhältnis zufrieden, mit dem Ortsbild dagegen nur 40%. Die Gastfreundschaft bewerteten die Hälfte der Befragten als „gut“. Das Freizeitangebot wurde von 70 % als „ausreichend“ bezeichnet.

Die Einkaufsmöglichkeiten wurden insgesamt sehr positiv bewertet. 50 % der befragten Bürgerinnen und Bürger gaben ein „sehr gut“, die verbleibenden 50% empfinden die Einkaufsmöglichkeiten als „gut“. Herr Konken betont, dass diese Umfrageergebnisse einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. *Siehe Anlage*

Bezüglich der Projekte, die in den drei voranstehend genannten Arbeitsgruppen entwickelt wurden, erhält insbesondere das Projekt „Neue Mitte“ mit dem Echterkamp, der Kirche und Mühle als zentrale Einheit, besondere Aufmerksamkeit.

„Martfeld-Spargeldorf“ ist ein weiteres Projekt, das im Rahmen des Kommunikationsprozesses entwickelt wurde und seitens des Moderators u.a. beispielhaft herausgegriffen wird. Mittels dieses Projektes sieht man die Chance, mit Aktivitäten rund um den Spargel, eine überregionale Wirkung zu erzielen und Besucher für die Region zu interessieren.

Das „Drei-Mühlen-Dorf“ ist eine der Ideen, die Herr Konken ebenfalls ausführlich vorstellt und betont, dass es sich zu einem attraktiven Aushängeschild für die Gemeinde entwickeln kann, sofern die Mühlen instandgehalten und geöffnet werden.

Weitere Projekte, die seitens des Moderators erwähnt werden, sind der Ausbau des Radwegenetzes, die Erstellung eines Mehrgenerationen-Baugebietes, die Vermittlung kostenloser Hilfestellungen für ältere und bedürftige Menschen, die Attraktivitätssteigerung des Schwimmbades, ein Open-air-Kino, Martfeld als Gleitschirmmetropole, die Organisation einer Lanparty sowie die Entwicklung eines Kultur- und Tourismuskonzeptes.

Abschließend unterbreitet Herr Konken in einer Bewertung Vorschläge für die weitere Ausgestaltung der Projekte. *Siehe Anlage*

Der Ausschussvorsitzende integriert die Einwohnerfragestunde und eröffnet die Diskussion bezüglich der vorgestellten Ergebnisse und der weiteren Vorgehensweise im Prozess.

Herr Wiesch betont, dass es sich bei dem Projekt „Neue Mitte“ um ein bedeutendes Thema handelt und hier ein Wert in Form dieses besonderen historischen Ortskernes vorhanden ist, der Martfeld ein bedeutendes Alleinstellungsmerkmal gibt. Der Gemeindedirektor berichtet, dass an der Erhaltung und Weiterentwicklung dieses Ortskernes weiter gearbeitet werden muss. Es haben bereits Gespräche stattgefunden mit dem Rat sowie dem Grundstückseigentümer. Ein Dorferneuerungsantrag wurde für Martfeld gestellt, der gute Aussicht auf Bewilligung hat, so dass Ideen und Programme ggf. auch finanziell umgesetzt werden können.

Bezüglich des Projektes „Spargeldorf“ äußern einige Teilnehmer insofern Kritik, als dass unter Umständen nur der Profit einiger weniger Selbständiger, die zudem nicht ortsansässig sind, im Vordergrund steht. Spargeltourismus in Form von „Busladungen“, den man befürchtet, wird als nicht erstrebenswert angesehen. Es schließt sich eine Diskussion an, die im Ergebnis dazu kommt, dass die Arbeitsgruppen Ideen entwickelt und sorgfältig abgewogen haben und man sich mehrheitlich für dieses Projekt in den Gruppen entschieden hat. Eine erneute Diskussion wird an dieser Stelle als nicht sinnvoll erachtet, so der Moderator abschließend.

Herr König gibt zu verstehen, dass die Projekte bei der nächsten Zusammenkunft auf Umsetzung und Auswahl nochmals abschließend geprüft werden.

Frau Plate bedankt sich bei Herrn Konken, Frau Göllnitz, der Verwaltung und den Teilnehmern für die Mitarbeit an dem Prozess und wünscht gutes Gelingen bei der Umsetzung der Ideen. Einen ersten Erfolg der Zukunftsworkshops sieht sie bereits in der Stärkung des Wir-Gefühls.

Punkt 4: **Bildung der endgültigen Arbeitsgruppe(n)**

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, in einem nächsten Termin, zu dem alle nochmal eingeladen werden, die Gruppe(n) zu bilden. Auf diese Weise besteht für Interessierte die Möglichkeit, sich die vorgestellten Projekte noch einmal ausführlich auf der homepage der Gemeinde Martfeld anzusehen oder die Unterlagen hierzu beim Ausschussvorsitzenden anzufordern. In der folgenden Veranstaltung sollte dann endgültig festgelegt werden, welche Projekte wie und welcher Konstellation umgesetzt werden.

Nach kurzer Diskussion kommt man zu dem Ergebnis wie vorgeschlagen zu verfahren und bereits den Termin für das nächste Treffen festzulegen:

Mittwoch, 11. Juli 2007, 19.00 Uhr, Fehsenfeldsche Mühle, Martfeld

Punkt 5: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Herr König berichtet, dass sich der Dorfmarketingausschuss verstärkt um die Vermarktung der Baugebiete kümmern wird. Die Neubürgergewinnung beschreibt er als wichtige Aufgabe in der gegenwärtigen Situation, die durch sinkende Einwohnerzahlen gekennzeichnet ist.

Einen wesentlichen Ansatz sieht der Ausschussvorsitzende im direkten Kontakt zu potenziellen Neubürgern. Vor Ort sollen die Bürger über die Gemeinde und deren Infrastruktur ausführlich informiert werden. Flankiert wird dieses Konzept durch die Planung von Musterhäusern im Baugebiet.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin